


---



Elternumfrage zum  
„Unterricht zu  
Hause“

Januar 2021

Die Woche war...

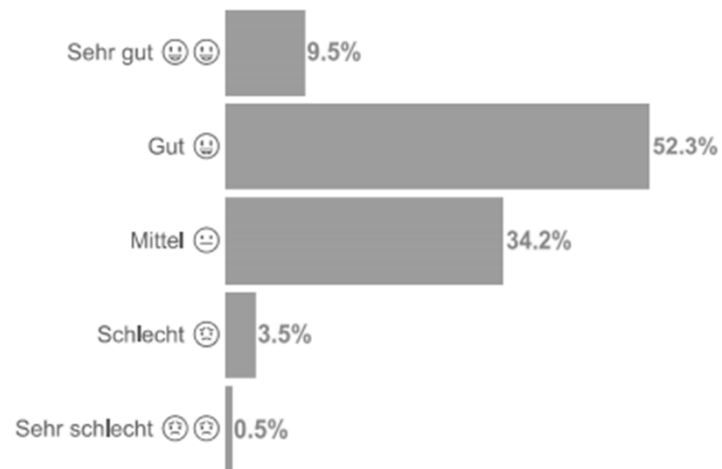
**anstrengend**

**okay**

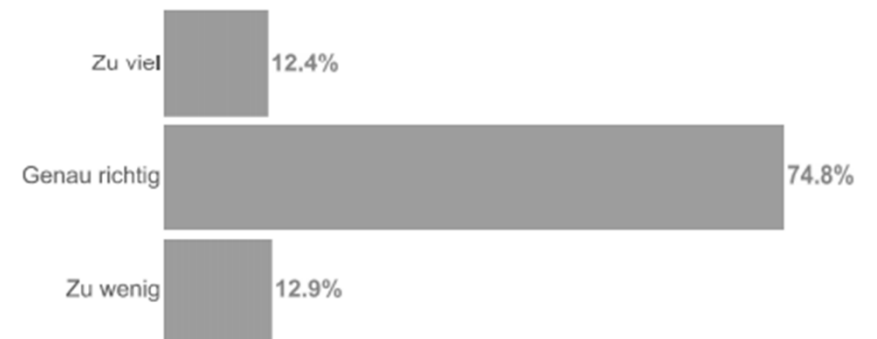
**gut**

super, schrecklich, mittelprächtigt, ausbaufähig, arbeitsintensiv, Achterbahn,  
wechselhaft, schwierig, mittel, entspannt, lang, strukturiert, chaotisch,  
herausfordernd, nervig, erfolgreich, aufreibend, langweilig, eingespielt,  
herausfordernd, organisiert

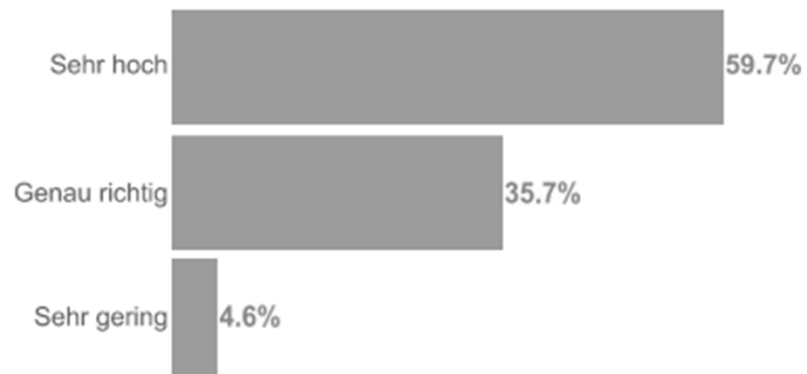
## Das Lernen zu Hause funktionierte für mein Kind...



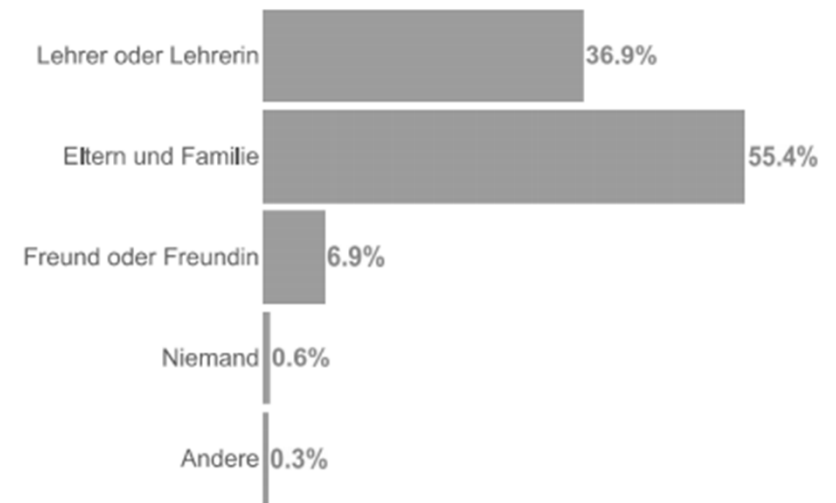
## Der Arbeitsaufwand für mein Kind war...



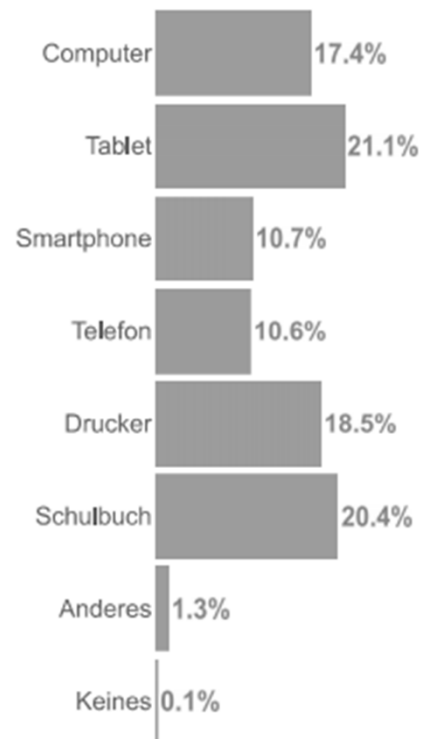
## Der Arbeitsaufwand für die Betreuung war für mich...



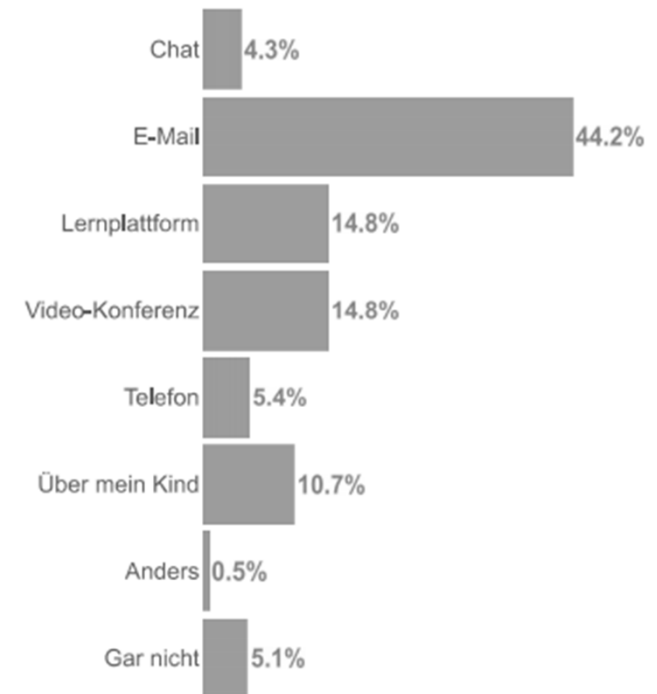
## Mein Kind wurde beim Lernen unterstützt von... (Mehrfachnennung mgl.)



## Folgende Geräte und Materialien kann mein Kind für das Lernen zu Hause nutzen... (Mehrfachnennung mgl.)



## Mit den Lehrer/innen habe ich so kommuniziert... (Mehrfachnennung mgl.)



## Besonders gut war...

- Einsatz und **Engagement** der Lehrer\*innen, verständnisvoll, lieb, empathisch
- Erreichbarkeit der Lehrer\*innen
  
- **Wochenplan** nach Tagen, gut strukturiert, Alle Fächer in einem Wochenplan zusammengefasst
- Auch Berücksichtigung der „Nebenfächer“, Versuche und Experimente
  
- Tägliche **Videokonferenzen**, teilweise mehrfach am Tag, feste Termine > Struktur für den Tag, Austausch mit Klassenkameraden
- Richtiger Unterricht per Videokonferenz (auch Jeki) Erklärvideos, Padlet
  
- Feedback an die Schüler\*innen
  
- Kinder arbeiten teilweise konzentrierter und schneller, Lernen ohne Ablenkung
- Kinder lernen digital zu arbeiten (E-Mails/Hausaufgaben senden, Fotos bearbeiten, etc.)

## Besonders schwer war...

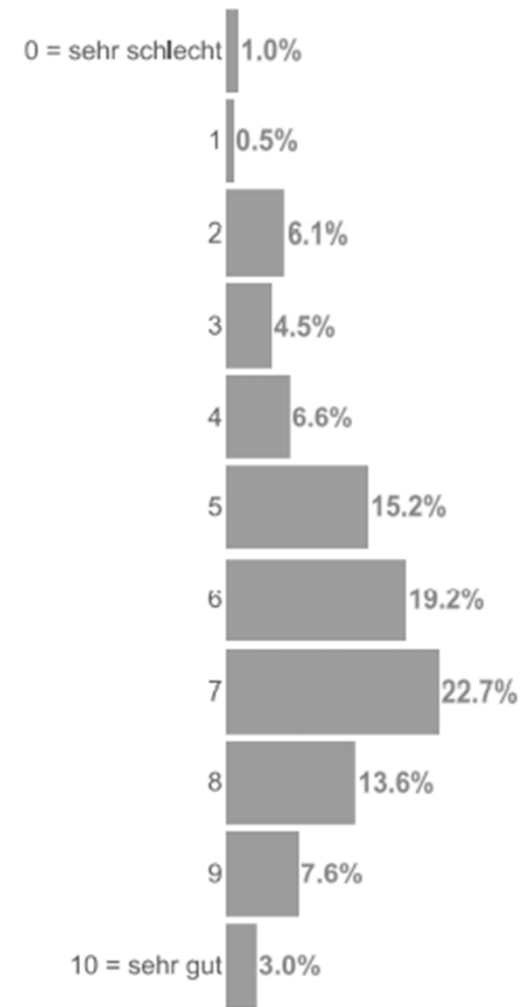
- Die **Motivation** der Kinder aufrecht zu erhalten, eigenständige Bearbeitung der Aufgaben durch die Kinder
- **Koordination von Homeoffice und Home-Schooling**, Haushalt, Geschwisterkinder – allen Anforderungen parallel gerecht zu werden, Kinder daher oft sich selbst überlassen.
- **Koordination der Informationskanäle**, Termine, Kommunikation über unterschiedliche Kanäle bzw. zu viele verschiedene Medien (Padlet, IServ, E-Mails, ...),
- Unzuverlässigkeit der Systeme (IServ, Zoom), wechselnde Zeiten für Videokonferenzen
- Wenn die Aufgabenstellung nicht klar formuliert, zu viele Aufgaben,
- hochladen der Arbeitsergebnisse ohne Feedback zu erhalten
- Beschäftigung nach Erledigung der Aufgaben
- **sehr wenig Kontakt zu Klassenkameraden**
- **Das Gefühl in der Schule findet richtiger Unterricht statt...**
- Viel musste ausgedrückt werden
- Kinder motorisch angemessen auszulasten

## Hilfreich wäre...

- mehr (persönliches) **Feedback** an die Kinder, Feedback auch an die Eltern, ungefähres Lernziel pro Fach, Rückmeldung zu den eingereichten Hausaufgaben, mehr Kontrolle durch die Lehrer\*innen
- mehr persönlicher Kontakt, mehr Kommunikation zwischen den Schülern
- Arbeitspläne früher als Sonntagabend, besser/Montagfrüh, bessere Strukturierung der Arbeitsaufgaben, individualisierte Aufgaben, digitales Arbeiten in Kleingruppen, mehr Erklärvideos
- Zuverlässigere Systeme, Kommunikation über eine Anwendung/ein System
- **täglicher Online-Unterricht nach festem Stundenplan**
- **Hybridunterricht** bei länger andauerndem Lockdown
- Keine Videokonferenzen, mehr Arbeit in Heften und Bücher, weniger Zeit am Bildschirm
- **bessere Umsetzung des Distanzlernens > weniger Kinder in der Präsenzbetreuung, mehr Online-Zeit für alle Kinder zuhause > weniger Unterstützungsverantwortung bei den Eltern**
- Ansporn zum Sport, nicht nur Deutsch und Mathe, Essen zum Abholen, weniger drucken müssen



Der „Unterricht zu Hause“ war aus meiner Sicht ...



Durchschnitt 6,1